*Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich, geschäftsführende Pfarrerin im   
Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.*

**Einleitungstext für Gottesdienste und Andachten**

**„Frauen brauchen Frieden, Frieden braucht Frauen“**

**Frauen brauchen Frieden, denn sie sind in besonderer Weise davon betroffen:**

* Sie sind die **großen Schwestern** von Kindern, denen von vergessenen Landminen beim Spielen Gliedmaßen abgetrennt wurden.
* Sie sind **Ehefrauen**, von im Krieg verwundeten Männern, die mit ihrem Leben nicht mehr zurechtkommen, weil sie zum Krüppel wurden.
* Sie sind die **Erwerbstätigen**, die in Kriegszeiten und häufig auch danach eine ganze Familie allein ernähren müssen.
* Sie sind diejenigen, die mit kleinen Kindern aus den Krisenregionen **fliehen,** unddiejenigen, die **bleiben** müssen, weil sie pflegebedürftige Angehörige nicht allen zurücklassen wollen.
* Sie sind diejenigen, denen bei einem Machtwechsel plötzlich der **Zugang zur Bildung** verwehrt wird oder wie in **Afghanistan** nicht mehr im öffentlichen Raum auftreten dürfen.
* Sie sind diejenigen, die als **Comfortwomen** verschleppt oder während der Flucht aus Krisenregionen sexuellen Übergriffen ausgesetzt sind. Sie bringen die Kinder dieser Taten zur Welt und müssen dafür die Verachtung in ihren Gesellschaften ertragen.
* Sie sind die **Garantinnen für Bildung**, wenn Schulen zerstört wurden.
* **Sie pflegen** in den Lazaretten und provisorischen Krankenstationen Verwundete und Schwerstverletzte, stehen ihnen bei und halten die hand, wenn sie sterben.
* Sie **hören traumatisierten Familienangehörigen** zu und stellen die eigenen Traumatisierungen hinten an.
* Sie **verteilen Lebensmittel** und Kleidung an Alleinstehende und Kranke in zerstörten Dörfern und Städten.
* **Sie bestellen Felder**, auf denen kaum noch etwas wächst, weil Armeen das Land zerstörten.
* **Sie sind Journalistinnen**, die inhaftiert oder getötet werden, weil sie von Unrecht, Gewalt- und Gräueltaten berichten.
* Und ja, sie kämpfen auch als **Soldatinnen** in den Armeen dieser Welt, in Rebellen- oder Guerillagruppen oder sind sogar **Verteidigungsministerinnen.**

Frauen brauchen Frieden! Heute und jetzt, an so vielen Orten auf der ganzen Welt. Sie brauchen Frieden, gerechten Frieden, damit sie nicht zu Opfern von Krieg und Gewalt werden und damit sie nicht selbst zu Täterinnen werden!

Frieden braucht Frauen!

Wussten Sie, dass ein Friedensabschluss, bei auch Frauen beteiligt sind, deutlich länger hält? Wenn Frauen und deren Perspektive einbezogen werden, prosperieren Gesellschaften. Sie haben eine bessere Gesundheitsversorgung und Bildungseinrichtungen, höheren Umweltschutz und eine deutlich bessere Lebensmittelversorgung.

Frauen sind nicht per se die besseren Menschen, aber sie tragen andere perspektiven und Erfahrungen in politische Beratungen ein. Ein dauerhafter und gerechter Friede, der sich an einem guten Leben für alle orientiert, braucht deshalb Frauenperspektiven!